

15. Workshop Netzwerk Pro Praktikum

Zusammenfassung der Ergebnisse

im Rahmen der Regionalen OloV-Strategie in Landkreis und Stadt Kassel

am 11. November 2025 in der Valentin-Traudt-Schule Kassel

Im Plenum:

Aktuelles vom Praktikumstool

- Es liegen erste Erfahrungen mit dem Einsatz des Tools im Unterricht vor, werden ausgewertet und das Tool entsprechend weiterentwickelt.

Veränderungen in der Digitalen Netzwerklandkarte u.a.

- Der Passwortschutz in der Digitalen Netzwerklandkarte wird niederschwelliger, gleichzeitig mit der Absenkung werden auch die Profilbeiträge aktualisiert. Der Zugang zur Digitalen Netzwerklandkarte mit neuem Passwort wird in Kürze wieder möglich sein.
- Der schon länger gewünschte Regionale Veranstaltungskalender ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im I. Quartal 2026 auf der Website www.schule-ausbildung-kassel.de in Betrieb gehen können. Die relevanten regionalen Veranstaltungen wurden bei den Institutionen abgefragt.
- Auf der Grundlage eines Austauschs mit Abgangsschülern und -schülerinnen aus der SEK I wurde das Relaunch der Website www.schule-ausbildung-kassel.de durchgeführt und konnte Mitte November 2025 abgeschlossen werden.

Rückblick auf die Praktikumstage 2025 und Ausblick

- Die Praktikumstage, die vom Hessischen Wirtschaftsministerium initiiert werden, wurden zum zweiten Mal in Stadt und Landkreis Kassel im Sommer 2025 in Stadt und Landkreis Kassel durchgeführt.
- Im Vergleich zum Vorjahr nahmen weitaus weniger Betriebe teil, die Resonanz der ca. 50 durchgeführten Praktikumstage war aber sehr positiv.
- Die Praktikumstage werden auch im Sommer 2026 wieder angeboten.

Ulrike Beutnagel, AGiL gGmbH im Gespräch mit Andrea Nispel

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum

Ergebnisse aus den fünf Arbeitsgruppen

1	Peer-to-Peer-Ansatz: Azubi-Botschafter:innen in Schulen <i>Moderation: Dirk Nöding und Natalie Stahlmann, Übergangsmanagement der Stadt Kassel</i> • Drei Azubi-Botschafter berichteten von ihren Erfahrungen, in Schulklassen über ihren Weg in den Beruf und Ausbildung zu informieren. • Nicole Krispin und Anna-Lena Bayer von der Handwerkskammer Kassel stellten das ergänzende Angebot „Handwerk macht Schule“ vor: ausgerichtet an den Lehrplänen der allgemeinbildenden Schulen bietet „Handwerk macht Schule“ alltagsnahe Unterrichtsmaterialien an. • Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, Azubi-Botschafter:innen in die Unterrichtsstunde, bei der Materialien aus „Handwerk macht Schule“ eingesetzt werden, einzuladen.
2	Checkliste für inklusive Praktika <i>Moderation: Natalia Franz, IHK Kassel-Marburg</i> • Lehrkräfte berichteten über vorhandene Handreichungen, die vor dem Praktikum an Betriebe verschickt werden. • Betriebliche Vertreter und Vertreterinnen wünschten sich eine Zusammenführung der Unterlagen sowie einen Überblick über die notwendigen Formalia für ein Praktikum, insbesondere in Bezug auf Inklusion. • Offen bleibt die Frage zwischen Betrieben und Schulen, wie viele Informationen über Einschränkungen bei Schülern und Schülerinnen mitgeteilt werden müssen bzw. dürfen. Betriebe wiesen bei dieser Frage explizit auf den zu gewährleistenden Arbeitsschutz und die zu leistende Praktikumsbetreuung hin. Ein nächster wichtiger Schritt wäre deshalb, mit betroffenen Schülerinnen und Schülern direkt zu sprechen, um deren Erfahrungen und Perspektiven miteinzubeziehen. Mit diesem Ergebnis schließt die AG ihre Arbeit ab.
3	FAMILIEN ZUSAMMEN ARBEIT - Stärkung der Zusammenarbeit Schüler:in + Eltern <i>Moderation: Carolin Henn, AGiL gGmbH</i> Trotz der vielen existierenden Infos für Eltern, werden viele Eltern nicht erreicht. Folgende Ideen wurden gesammelt: • Information / Material zum Praktikum gestalten: - Zeitlicher Leitfaden zum Ablauf (Praktikumssuche, Bewerbungsphase, Nachbereitung) - Betriebs-Checkliste für Zuhause (z.B. Beginn, Arbeitszeit, Sicherheitsmaßnahmen, Emailadressen/ Notfallnummern müssen allen vorliegen: Betrieben, Eltern, Lehrkräften) - Informationsgehalt und Verständlichkeit der Schulhomepage prüfen - vereinfachte Darstellung und Sprache von Informationen • Interaktion zwischen Eltern/ Familien und ihren Kindern stärken: - Berufsbiografische Fragen für den „Küchentisch“ mitgeben, wie z.B.: Welche Berufe gibt's in der Familie und im Umfeld? Welche Fähigkeiten schätzt du an mir? Was denkst du, welcher Beruf zu mir passen könnte? - Soziales Umfeld/ Sozialraum nutzen für Praktikumssuche • Innere Haltung klären in Bezug auf Familienkulturen - „Bitte Workshop zum Thema!": - sensiblen Themen Raum geben: Umgang mit Heterogenität und Superdiversität, vorurteilsbewusste Pädagogik

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum

4	Aus der Praxis berichtet der Hotel- und Gastronomiebetrieb Renthof Kassel <i>Moderation: Regina Schäfer, AGiL gGmbH</i> - Jasmin Ohlendorf, Hoteldirektorin vom Renthof Kassel, stellte die Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten im Renthof vor. Für die Begleitung und Einarbeitung von Praktikanten und Auszubildenden wurde ein betriebseigenes Konzept erstellt. - Weiterhin berichteten Frau Ohlendorf gemeinsam mit Andreas Schuler von der Sozialgruppe Kassel über eine Kooperation mit dem Renthof bzgl. der Ausbildung eines jungen Menschen mit Lernbeeinträchtigungen zur Fachkraft im Gastgewerbe. Da das neue AG-Format auf ein großes Interesse traf, möchte wir das Format gerne fortsetzen. Wir freuen uns über Betriebe aus dem Netzwerk Pro Praktikum, die beim nächsten Workshop im Mai 2026 aus ihrer Praxis berichten möchten.
5	Zukunftskompetenz KI – Berufsorientierung neu denken <i>Moderation: Jens Ahrend und Jan Meißner, Staatl. Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel</i> Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Fragen, wie Künstliche Intelligenz (KI) den gesamten Prozess der Praktikumsdurchführung – von der Recherche nach einem geeigneten Praktikumsplatz, über die Bewerbung bis hin zur Auswertung der Erfahrungen – sinnvoll unterstützen kann. Die AG wird zwei Themen weiter vertiefen: - Nutzen von KI bei der Recherche von Praktikumsplätzen - Alternative Formen der Praktikumsauswertung in Zeiten von KI

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum